Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 9373*

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 83.

DATIERUNG: *Volgen hernach aller Venedischer Wappen so von erbauhung der Statt der Geschlechter Biß auff dise vnsere zeitt des 1583 So gewesen vnnd noch Sennd* (fol. 94r).

Der zweite Band, Cod. 9226, ist nicht datiert.

VORBESITZER: Kaiser Rudolph II. (Kaiserwappen auf fol. 1r).

LITERATUR: Ausserer 14.

Abb. 396

Cod. 9239 Sulz, 24. Mai 1575

HEINRICH SCHWEIGKHER: Beschreibung des Fürstentums Württemberg (deutsch).

Papier, III, 72ff., 260 × 377. — Landkarten, Bilder, Wappen, Zierrahmen. — Originalfoliierung. — Originaleinband mit Silberpressung, Goldschnitt.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, WIDMUNGSEMPFÄNGER, DONATOR: *Dem Durchleuchtigen Hochgebornnen Fürsten vnd herren herrn Ludwigen Hertzogen Zů Würtemberg vnd Tegkh Grauen zu Mümpelgart etc. Zu Ehren ANNO DOMINI M.D.LXXV.* (fol. 1r). — *Dem Durchleuchtigen Hochgebornnen Fürsten vnd herren Herrn Ludwigen Hertzogen zu Württemberg vnd Deckh Grauen zu Mümppelgart etc. Meinem Gnedigenn Fürsten vnd Herren . . . Geben zů Sultz am Neckhar den vier vnd zwaintzigisten tag Mayen Im Iar vnsers hails Tusent fünffhundert Sibentzig vnd funffe gezallt E.F.G. Vndertheniger gehorsamer Waisenvogt Ob der Staig Hainricus Schweigkher Manu propria* (fol. 54r). — Im Zierrahmen der Schlußschrift nochmals die Jahrzahl *1575* (fol. 54r).

NAMEN DER VERFASSER: Am Ende des „*Carmen ΠΑΡΑΜΥΘΙΚΟΝ*“: *Salomon Schuueigkher;* am Ende des „*ΠΑΡΑΜΥΘΙΚΟΝ Teutsch*“: *Henricus Schuueigkher.*

VORBESITZER: Herzog Ludwig III. von Württemberg.

LITERATUR: Inventar I, 125.

Abb. 342

Cod. 9254 (Stuttgart ?), 1560

LEONHARD FLEXEL: Das Freischießen zu Stuttgart 1560 (deutsch).

Papier, I, 106ff., 339 × 235, Schriftspiegel 175/218 × 100/120, 36 Zeilen. — Zahlreiche Wappen und Bilder. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Blindstempeln und Rollenpressung, Schließbänder abgerissen.

Derselbe Text und dieselbe Hand wie Cod. 7633.

VORBESITZER: Herzog Christoph von Württemberg (?) (Württembergisches Wappen auf fol. 1r).

LITERATUR: Inventar I, 125. — Ausserer 30.

vgl. Abb. 250

Cod. 9373* (Augsburg ?), 1578

DANIEL HOLTZMAN: Von den Namen, Herkommen und Ursprung der ersten weltlichen Obrigkeit (deutsch).

Papier, I, 50, I*ff., 247 × 194, Schriftspiegel 195 × 95, 20 Zeilen.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG (?), WIDMUNGSEMPFÄNGER, VERFASSER, DONATOR: *Von dem Namen herkhomen . . . Zue Ehren vnnd wolgefallen der Ro.Kay. . . . May. Ruedolphus der ander disz Namens . . . Gesteldt durch Danieln Holtzman Deutschen Poeten von*

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 9373*

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 84.

Augspurg 1578 (fol. 1r). — *Alß man Funffzechen hundert Jar*
Vnnd Acht vnnd Sibentzig fur war
Nach der geburdt Christj deß Herren
Vnnsers Haylandts Zelet mit Ehren . . . (fol. 2r). —
Niemand ist On gebrechen nicht
Nun alß verbittert wie man sicht
Also Daniel holtzman sprücht (fol. 49r).

VORBESITZER: Kaiser Rudolph II. (?).

Abb. 363

Cod. 9386* (Wien), 1564

JACOBUS SVEVUS SVEIGERNENSIS: Carmen in nuptias Wolfgangi Lazii (lat.).

Papier, I, 9ff., 215 × 162, Schriftspiegel 152/170 × 100, 14—19 Zeilen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *CARMEN In nuptias . . . Wolfgangi Lazij . . . Ac honestimae* (!) *virginis Elisabethae .N. sponsae scriptum per jacobum sueuum sueigernensem artium ac philosophiae Magist. Anno 1564* (fol. 2r).

VORBESITZER: Auf fol. 1v Widmungsgedicht: *Ad clarissimum Dominum wolfgangum Lazium sponsum.*

Abb. 264

Cod. 9398, 9399 Madrid, 15. März 1568

JOHANN TONNER A TRÜBPACH: Scholia in C.Iulii Caesaris Commentarios Libri IX (lat.).

Papier, Cod. 9398: 196ff., Cod. 9399: 146ff.; 210 × 150, Schriftspiegel zumeist 182/198 × 100/130, 25—34 Zeilen. — Die beiden Codices sind von derselben Hand geschrieben, wenige Zusätze und zahlreiche Interlinearglossen in deutscher Sprache von einer zweiten Hand. — Originalpergamentumschläge, je zwei Schließbänder entfernt.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG: *Anno 1568 Madriti die XV Martij* (Cod. 9398, fol. 1r).

VORBESITZER: Rudolph II.

Abb. 294

Cod. 9405* (Augsburg), 31. August 1549—1560

Amtliches Eheregister von Augsburg 1484—1560 (deutsch).

Papier, 64ff. (ab fol. 43 Blätter unbeschrieben), 178 × 262, Schriftspiegel und Zeilenzahl unterschiedlich (bis 140 × 220, 18 Zeilen). — Originaleinband mit Goldpressung, je vier Schließbänder entfernt, verzierter Goldschnitt.

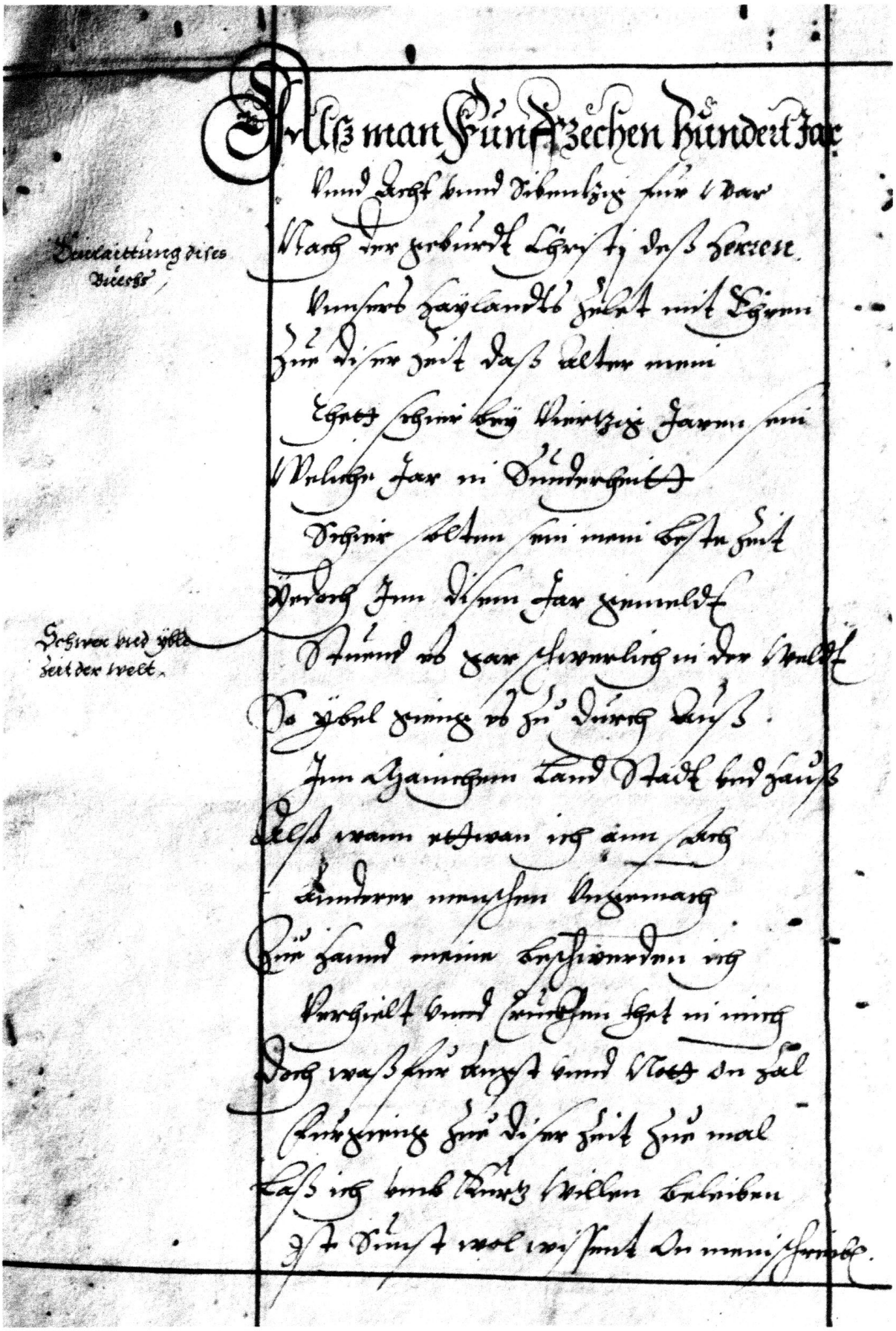
DATIERUNG, SCHREIBERINITIALEN (?): *Beschehen vnnd Inn das werck pracht. Im Iar des Herrn 1549 den letsten des Monats Augustj der newen von der Rom. Kay. Mt. ausz den altten geschlechten, gesetzte vnd verordnete Regierung. Im andern Jare. P.C.J.R.* (fol. 3r). — Von der gleichen Hand weitere Eintragungen über Eheschließungen in Augsburg bis zum Jahre 1560.

VORBESITZER nicht bekannt. — *emtus 1829* (Kaufvermerk auf der Innenseite des VD).

Abb. 166

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 9373*

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, Ab. 363.



Als man fünfzechen hundert Jar
und dreyssig und fünfzig fur 1 dar
nach der geburdt Christi des herren
unsers heylandts geert mit Ihem
zu dieser zeit das eltter mein
Ehrt schier drey vierzig Jarn mi
welcher Jar in Dundrigkeit
Dreier eltern mi mein erste zeit
Werdt zu diesen Jar gemeldt
Darnach so gar schwerlich in der welt
Da übel zeing so zu durch aus.
Im Haingrichen Land Stadt und haus
Als wann ich an ein ander
Andern menschen begegnen
Zu handt meine beschwerden ich
Vergilt und Entgelten hat mi mich
Doch was sie dunckt und Noth der zal
Kurzeing zu dieser zeit zu mal
Las ich bey Dunckt wellen bleiben
Ist dunckt wol wissent der menschen.

Dedicatiung dises Buechs

Schwer und böse zeit der welt.

Abb. 363 Cod. 9373*, fol. 2r Augsburg (?), 1578

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 9373*

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=6190